

Stromversorgungsgesetz, Energiegesetz und Förderung

CH-Rahmenbedingungen für gemeinsame Stromnutzung in Genossenschaften
Solarpflicht für Neubauten und Dachsanierungen im Kanton Luzern
Fördermöglichkeiten für Solaranlagen und sonstige Energieprojekte

Matthias Zemp, Fachspezialist Energie, uwe

Ausbau neue Erneuerbare – Richtwerte Bund

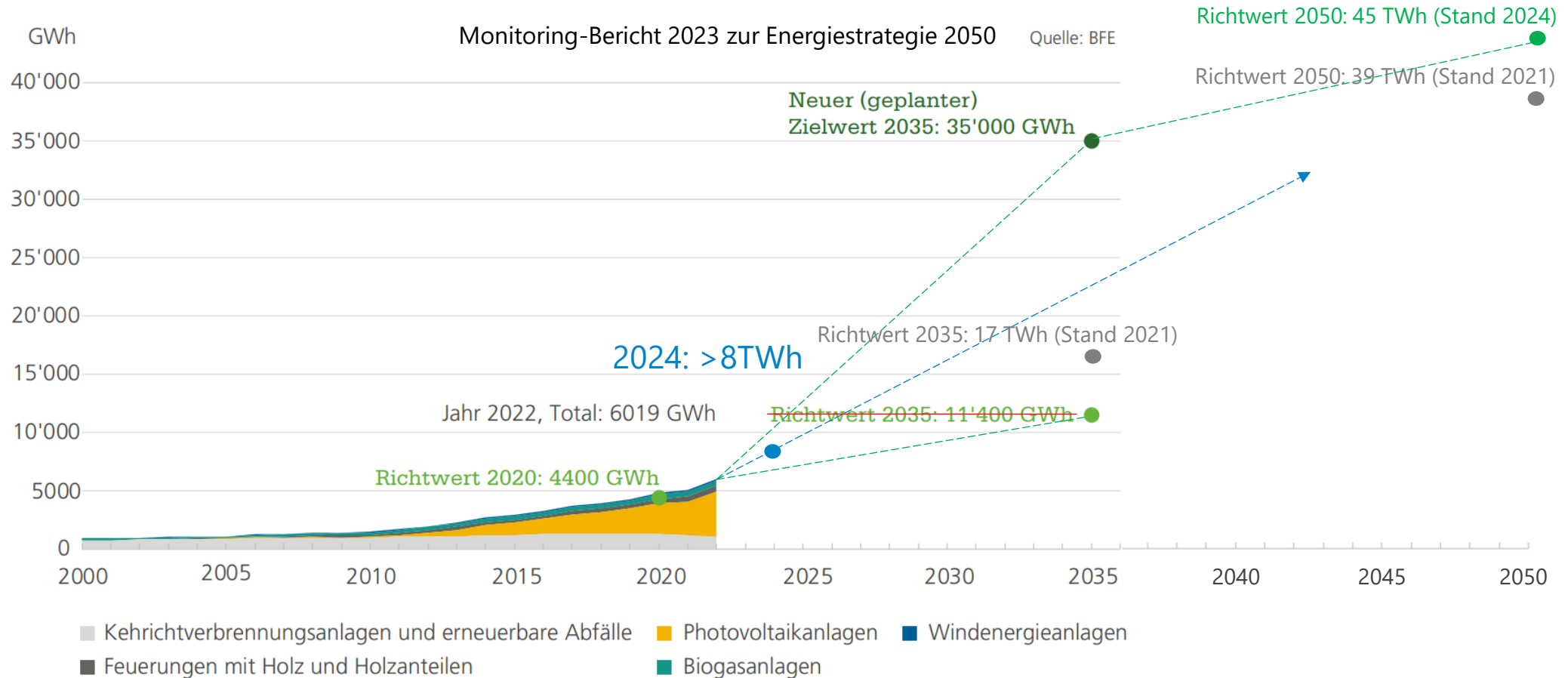


Abbildung 3: Entwicklung Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft) seit 2000 (GWh)

Anpassungen in der Gesetzgebung Bund

- Ziele: Ausbau erneuerbarer Energie
Beschleunigung Solar, Wind, Netzausbau
- Gesetze: KIG, EnG, StromVG, PBG, ... Verordnungen dazu

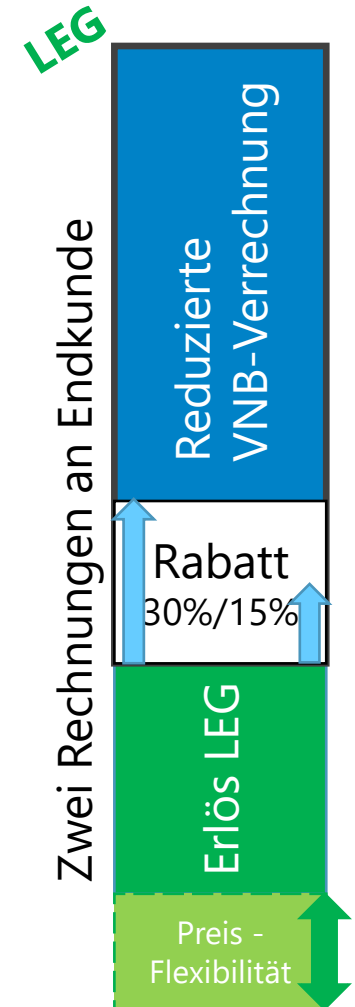
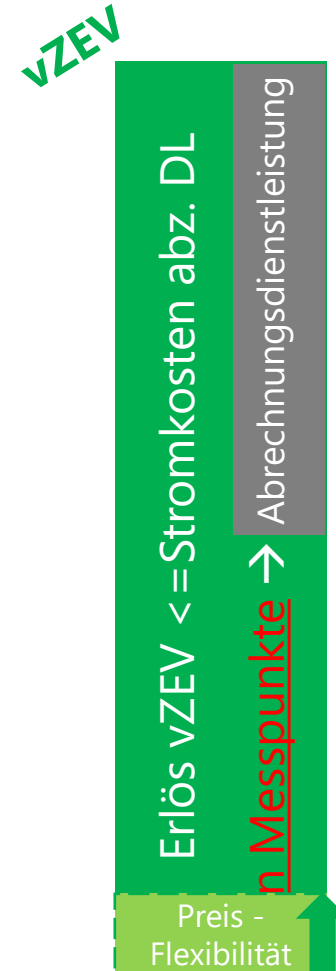
Betrachtung StromVG: Eigenverbrauch selbsterzeugter Strom

- Bisher: ZEV – Zusammenschluss Eigenverbrauch
nur innerhalb von Gebäuden (GST angrenzend)
- Neu, 2025: vZEV – virtueller Zusammenschluss Eigenverbrauch
- Neu, 2026: LEG – Lokale Energiegemeinschaft

Mehr Vermarktungsmöglichkeiten → bessere Wirtschaftlichkeit für PV-Investoren
bei sinkenden Einspeisevergütungen

Rechnungsaufteilung Eigennutzungs-Stunden

Netzzuschlag 2.3 Rp./kWh	
Abgaben/Konzessionen je nach Gemeinde	
Netznutzungstarif	Systemdienstleistungen Wasserkraftreserve
	Arbeitstarif
	Leistungstarif
	Grundpreis
Energie	Arbeitstarif



Vergleich vZEV und LEG

ZEV/vZEV

- Am selben Verteilkasten
- 100% Rabatt auf Netztarif und Abgaben
- ZEV → ein VNB-Zähler; eigene Zähler
vZEV über Smartmeter von VNB
- ZEV interne od. externe Abrechnung
- vZEV Abrechnungsdienstleistung
VNB oder Dritte

LEG

- In derselben Gemeinde
- 30%(15%) Rabatt auf Netztarif
- Smartmeter für Abrechnung
- Abrechnungsdienstleistung
VNB oder Dritte

Kantonales Energiegesetz (KEnG) (Änderung vom 17.6.2024)



- Heute: **Neubauten** im Kanton Luzern müssen einen Teil des benötigten Stroms selbst produzieren (Wahlfreiheit: einmalige Ersatzabgabe)
- Ab 1. März 2025: Auf **Neubauten** muss künftig ein bestimmter Anteil des Dachs mit Photovoltaik-Panels ausgerüstet werden. **Bestehende Bauten** müssen bei **Dachsanierungen** auch im kleineren Umfang ausgerüstet werden. (Wahlfreiheit: einmalige Ersatzabgabe)

Quelle: Luzerner Zeitung, Ausgabe 20.02.2024

Anpassungen in der Gesetzgebung Luzern

- Ziel: 2050 Netto-Null
dies erfordert den Ausbau erneuerbarer Energien («1. Paket»)
→ [Potenzialanalyse für Produktion erneuerbarer Energien - Kt. LU](#)

Erneuerbarer Energie-Anteil: - Abstimmung mit anderen Vorgaben

- MuKE n 2025 – Neubauten $> 20\text{W}/\text{m}^2_{\text{EBF}}$ / Sanierung $> 10\text{W}/\text{m}^2_{\text{EBF}}$
(in Vernehmlassung)

- Minergie 2023 – $20\text{W}/\text{m}^2_{\text{EBF}}$
&

Neu Kt. Luzern: Verzicht auf $\text{W}/\text{m}^2_{\text{EBF}}$ -Vorgabe,
denn diese Werte erfordern bei besonderen
Dachsituationen oder MFH den Einbezug der Fassade

Neubau 100% / Sanierung 50% der belegbaren Dachfläche

Kantonales Energiegesetz – Was ändert sich?

Heute

(Grundlage Vollzugshilfe EN-104)

- Anforderungen
 - Eigenstromerzeugung bei Neubauten
- Bemessung
 - Mind. 10 Watt pro m² EBF (max. 30 Kilowatt)

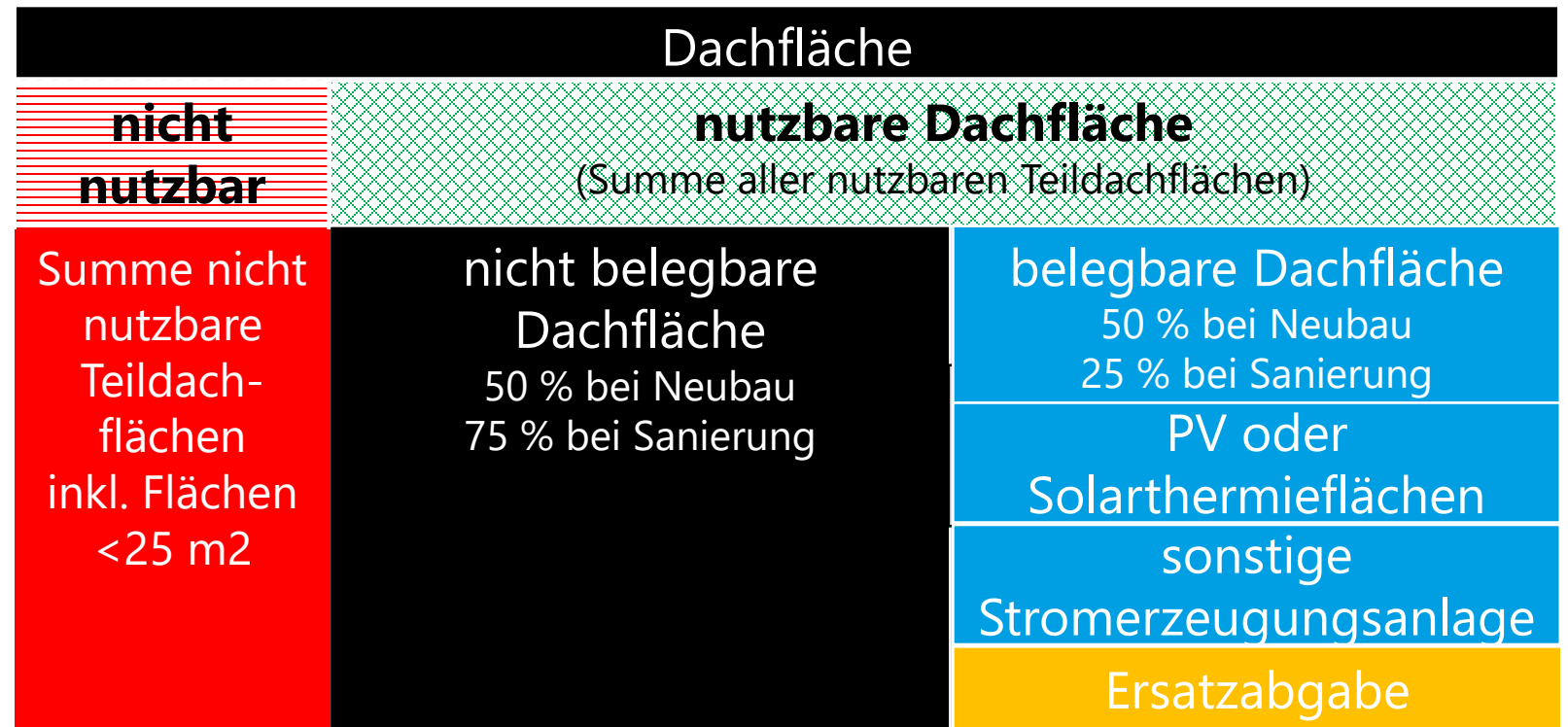
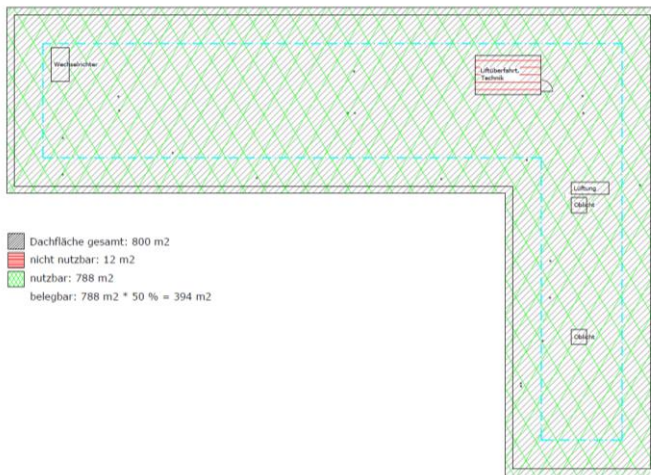
Ab 1. März 2025

(Grundlage Vollzugshilfe EN-204)

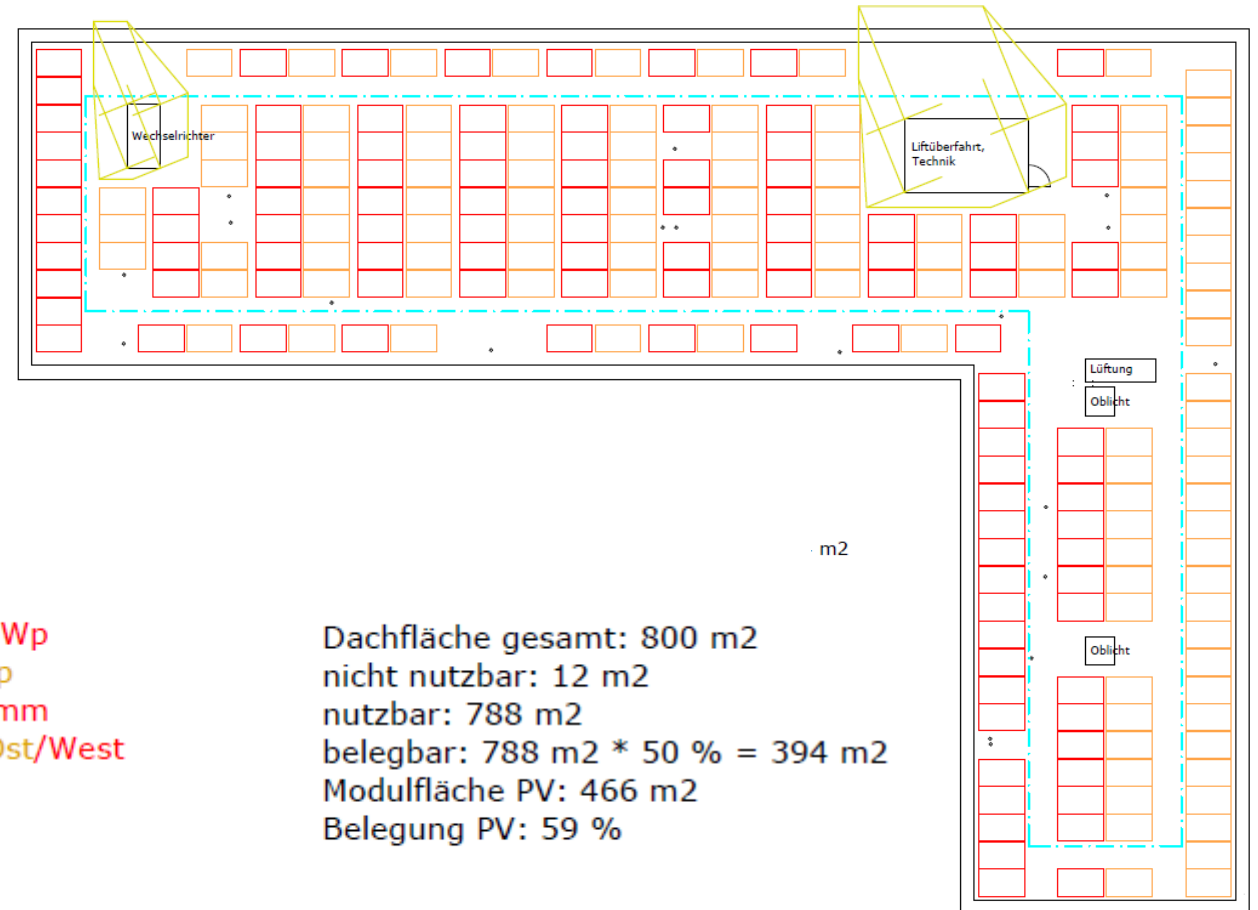
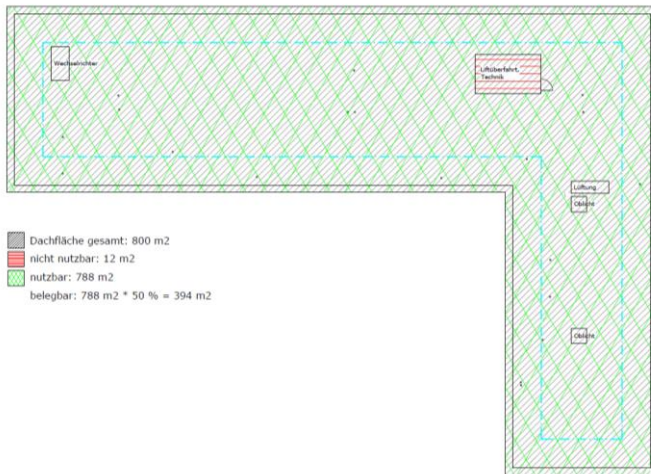
- Anforderungen
 - Eigenstromerzeugung bei Neubauten und bestehenden Bauten mit Dachsanierung
- Bemessung
 - **Belegbare Dachfläche**
 - = 50 % der nutzbaren Dachfläche im Neubau
 - = 25 % der nutzbaren Dachfläche bei Sanierung

Layoutbeispiel

Gemäss KEnG muss «Potenzial zur Stromerzeugung angemessen ausgenutzt werden»



Layoutbeispiel – Lösung



113 Solarmodule West - 450 Wp
 120 Solarmodule Ost - 450 Wp
 Modulmass: 1'762x1'134x30 mm
 Neigung / Orientierung: 10° Ost/West
 DC-Leistung: 104.85 kWp
 Permanente Dachsicherheit
 Verschattung Dachaufbauten

Dachfläche gesamt: 800 m²
 nicht nutzbar: 12 m²
 nutzbar: 788 m²
 belegbar: 788 m² * 50 % = 394 m²
 Modulfläche PV: 466 m²
 Belegung PV: 59 %

Förderprogramm 2025

Haustechnik (inkl. Bonus)



Wärmedämmung (inkl. Bonus)



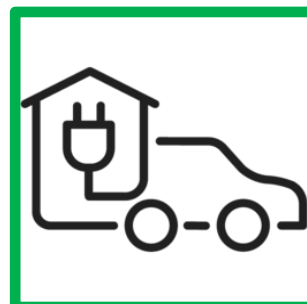
Indirekte Massnahmen:

GEAK Plus
Machbarkeitsstudien Wärmenetze
SNBS
WPSM-Anlagenzertifikat

Gesamtsanierung
mit Minergie-
Zertifikat



Basisinfrastruktur
für E-Mobilität



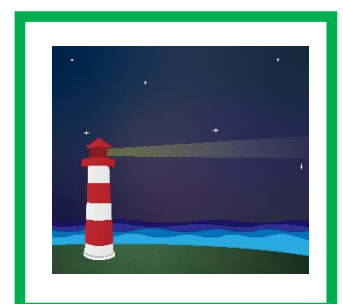
THG-arme
Baumaterialien



ECO-Design im
Hochbau



Pilotprojekte
Klima & Energie



Impulsprogramm ab 01.01.2025



The infographic consists of four circular icons on a dark blue background, each with a corresponding text label below it. The icons are: 1. A house with a speech bubble, representing building efficiency. 2. A blue boiler with a flame, representing fossil boiler replacement. 3. A blue radiator with a plug and a lightbulb, representing decentralized heating replacement. 4. A green document with a blue square, representing impulse counseling.

- Förderung der Gebäudehülleneffizienz
- Ersatz fossiler Heizungen grösser als 70 kW
- Ersatz von dezentralen Elektro- und fossilen Heizungen
- Impulsberatung «Erneuerbar heizen»

Informationen: <https://www.dasgebaeudeprogramm.ch/de/das-gebaeudeprogramm/impulsprogramm/>

Planungs- und Baugesetz (PBG) Änderung vom 6. Mai 2024



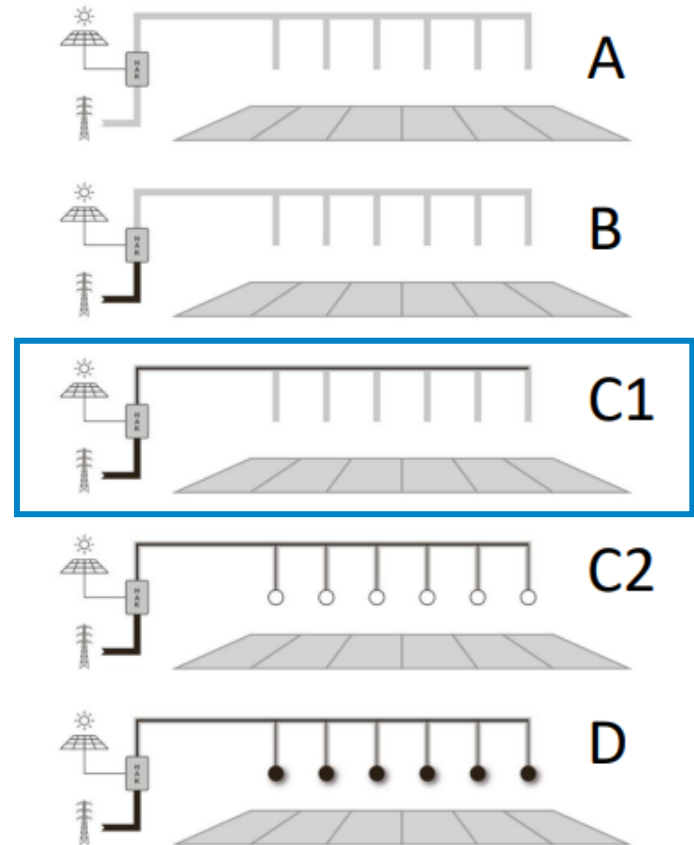
- Heute: keine Anforderungen an Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Neu: Anforderungen ab ≥ 5 Parkplätze für Bewohner oder ≥ 10 Parkplätze für Beschäftigte für Neubauten und Änderungen
- ab 01.01.2025

Quelle: Luzerner Zeitung, Ausgabe 25.11.2024

Förderungen Ladestationen

- Fr. 400.- / Parkplatz,
- max. Fr. 10'000.- / 30% Investitionsanteil
- Keine Förderung in Neubauten (Pflicht PBG)
- Gebäude mit mindestens 3 Wohneinheiten
- Lastmanagement erforderlich
- C1 mit Flachbandkabel oder Stromschiene
Direkt an Wohnungszähler ist nicht förderberechtigt

Ausbaustufen nach SIA 2060



Förderungen Solar

■ Auf sonnendach.ch Potenzial und Förderung prüfen

→ www.energieschweiz.ch/solarrechner

→ ca. Fr. 360.-/kWp
plus Zuschläge ...

1 Standort / Technologie

Postleitzahl 6036

Dierikon

Solarwärme

Photovoltaik

Automatische Auslegung

2 Bewohner im Haus / System

Bewohner im Haus 5

System

Haushaltstrom

3 Orientierung / Neigung

Orientierung der Module 0° Süd

Dachneigung 35°

4 Grösse der Anlage

belegte Dachfläche 59 m²

belegte Fassadenfläche 29 m²

Weitere Einstellungen

Start

Referenz-Wetterdaten

Monatsdaten

■ Auf pronovo.ch Gesuch auf Förderung einreichen

PV Vergütungen und Zuschläge

- Unterschiedliche Modelle
- Höhen- und Neigungsbonus
- Parkflächenbonus
- Wahl:
mit oder ohne Eigenverbrauch
- Zu beachten:
Bei EIV ohne Eigenverbrauch
ist eine ZEV nicht möglich.
LEG? Noch unklar!

		Einmalvergütung/gleitende Marktprämie				Boni		
		2 kW	30 kW	100 kW	150 kW	Winkel ≥ 75°	Höhe ≥ 1500m P ≥ 150 kW	P ≥ 100 kW
		Leistung <100 kW		Leistung ≥100 kW		Neigung	Höhe ü.M.	Installationsort
Mit/ohne Eigenverbrauch	Freist.	KLEIV angebaut max. 30%*		GREIV angebaut max. 30%*		Neigungs- winkelbonus angebaut / freistehend	Höhenbonus (ausserhalb von Bauzonen und von Gebäuden)	Parkflächen- bonus
	Integriert	KLEIV integriert max. 30%* ≡ KLEIV angebaut +10%		GREIV integriert max. 30%* ≡ GREIV angebaut +10%		Neigungs- winkelbonus integriert		
Ohne Eigenverbrauch	Freist.	Leistung <150 kW		Leistung ≥150 kW		Neigung	Höhe ü.M.	Installationsort
	Integriert	Hohe EIV max. 60%*		Wahlrecht bei Auktionen: 1) Hohe EIV max. 60%* 2) Gleitende Marktprämie		Neigungs- winkelbonus angebaut / freistehend		
						Neigungs- winkelbonus integriert		
		Alpine EIV max. 60%**						

* der Investitionskosten von Referenzanlagen
** der individuellen Investitionskosten

Beratung

Kanton Luzern	041 412 32 32
Klima- und Energie	klima.lu.ch / energie.lu.ch
Energiegesetz	energiegesetz.lu.ch
Förderprogramm	www.uwe.lu.ch/themen/energie/foerderprogramme

Zentralschweiz	LU	NW	OW	SZ	UR	ZG
Hotline	041 412 32 32	041 618 40 54	041 666 64 24	041 819 19 90	041 875 26 88	0800 28 23 82
Fachinformationen	www.energie-zentralschweiz.ch / www.energiehub-gebaeude.ch					
Förderübersicht	www.energiefranken.ch (nach PLZ) / www.pronovo.ch (PV-Förderung)					
Infoline EnergieSchweiz	www.energieschweiz.ch/beratung/infoline / 0848 444 444					

Bau-, Umwelt- und
Wirtschaftsdepartement
Umwelt und Energie (uwe)

Libellenrain 15
Postfach 3439
6002 Luzern

Tel. 041 228 60 60
uwe@lu.ch